

Youth Meeting vom 26.07-02.08 2010 in Suomussalmi, Finnland

Wir haben uns alle im Vorfeld schon tierisch darauf gefreut. Eine Truppe von acht Jugendlichen (+ zwei Lehrern) aus Rhaderfehn reist ins schöne Mini-Städtchen Suomussalmi im Osten Finnlands. Doch es sollte kein Urlaubstrip werden. Das Thema des Meetings war „Recycling“ und wurde deshalb auch von der EU unterstützt. Aus diesem Grund war im Vorfeld ein wenig Arbeit nötig, um unseren Part zu dem Meeting beizutragen, aber dazu später mehr.

Am Montag, dem 26. August 2010 ging die Fahrt früh morgens los, denn um 7:25 ging schon unser Flieger von Bremen nach Kopenhagen, um dort in das Flugzeug nach Helsinki umzusteigen. Dort durfte man nicht vergessen, seine Uhr eine Stunde vorzustellen, denn sonst wäre man zum Treffpunkt in Oulu im Westen Finnlands sicherlich eine Stunde zu spät gekommen. Nach einer fast siebenstündigen Zugfahrt dorthin wurden wir von der achtköpfigen spanischen Gruppe aus Avilés und den Finnen herzlich empfangen. Nach weiteren drei Stunden Busfahrt, in denen es erste Annäherungen zwischen den drei Gruppen gab, kamen wir endlich in Suomussalmi an. Ein paar Finnen hatten für uns noch einen „Evening Snack“ vorbereitet. Danach waren wir heilfroh, dass wir in unsere Betten schlüpfen konnten, denn schließlich waren wir hundemüde. Die Zimmer haben wir uns immer mit einer Zimmerpartnerin oder einem Zimmerpartner aus Finnland oder Spanien geteilt. Das war eine ziemlich gute Idee, denn so lernte man sich schneller besser kennen.

Am Dienstag wurden erst einmal kleine „Kennenlernspiele“ im Jugendzentrum gespielt. Das hat großen Spaß gemacht und man hatte die Namen aller Beteiligten recht schnell drauf. Danach hat jede Gruppe ihre Präsentation über die Gruppe und ihren Heimatort vorgestellt, die schon zu Hause vorbereitet wurden.

Außerdem hatte jede Gruppe ihren „National Evening“, den sie gestalten konnten. Wir haben am Dienstag ein paar Spiele gespielt und gemeinsam eine ostfriesische Teezeremonie durchgeführt. Der Tee wurde nur bedingt als schmackhaft empfunden. Auch konnten es einige Spanier kaum glauben, dass wir bestimmte Löffel nur für die Sahne haben.

Am folgenden Tag stand ein Ausflug nach Kajaani (ca. 2 Stunden Busfahrt) an. Dort haben wir eine Mülldeponie und einen Second Hand Shop besucht. Im letzteren konnten wir u. A. Material für die Workshops kaufen. Diese fanden am Donnerstag und Freitag statt.

Es gab vier verschiedene: „Art“, „Blog“, „Eco-Bag“ und „Comic“. Im Art-Workshop konnten wir in Kleingruppen eine Leinwand mit Farben oder im Shop gekauften Material gestalten. Die meisten Kunstwerke hatte etwas mit dem Thema Recycling zu tun. Der Blog-Workshop diente dazu, jeden Tag die Erlebnisse in einem Internet-Blog festzuhalten. Im Comic-Workshop wurden Comics zum Thema Recycling gezeichnet. Diese waren teilweise sehr lustig und stießen auf große Begeisterung. Am meisten Spaß gemacht hat mir persönlich der Eco-Bag-Workshop, in dem wir unsere eigene Stofftasche gestalten konnten. Es wurde gemalt und geklebt, gebastelt und sogar genäht. Hinterher sind sehr schöne Ergebnisse herausgekommen.

Am „Finish Evening“ sind wir in ein nahegelegenes Waldstück gefahren. Dort hörten wir alte Legenden, haben Ringe aus Holz gemacht (oder es zumindest versucht), virtuelles

Elchschießen geübt, einen Strauß aus Birkenzweigen für die Sauna gemacht, Blaubeeren im Wald gepflückt, sind in die Sauna gegangen und in einem eiskalten See geschwommen, wurden auf einen finnischen Namen getauft und haben zum Schluss Würstchen und Pfannkuchen über einem Lagerfeuer gemacht.

Der „Spanish Evening“ bestand aus einer Präsentation und einem sehr lebhaften Quiz. Außerdem gab es noch selbstgemachtes typisch spanisches Essen.

Am Samstag war der entspannendste Tag. Wir konnten ausschlafen, einkaufen gehen, ins Spa gehen oder einfach nur entspannen. Das Abendbrot mussten wir uns selber ökologisch (also billig, aber gesund) kochen. Es war etwas stressig, aber doch verdammt lecker. Der Abend wurde an einem See mit Beachvolleyball, Frisbee-Golf oder einer anderen Aktivität verbracht. Allen machte es riesigen Spaß.

Der Sonntag war der Präsentationstag. Wir bereiteten eine Ausstellung im Jugendzentrum vor, zu der einige Familien der Finnen kamen. Danach musste wieder alles aufgeräumt werden und wir konnten unsere Eco-Bags mitnehmen. Am Abend fand der „International Evening“ statt. Er war der feierliche Abschluss des Meetings. Jeder hat ein paar nette Worte verloren und sein „Secret Friend Geschenk“ verschenkt. Den „Secret Friend“ haben wir am ersten Nachmittag per Zettel gezogen und jeden Abend einen Brief geschrieben. Zum Schluss gab es eben das Geschenk.

Die Nacht wurde mit Aufräumen, Singstar, Billiard oder einfach Gesprächen verbracht. Geschlafen wurde nur wenig. Schließlich mussten sich die Spanier schon um 4:30 verabschieden und auch wir waren um 6:20 ziemlich zeitig. Die Rückfahrt über wurde meistens geschlafen.

Abschließend lässt sich folgendes sagen: Es war eine Woche, die durch Sauna, schwimmen in Seen, Moskitos, beeindruckende Kunstwerke („Silent People“, „Singing Forest“, ihr könnt es ja googeln), typisch finnisches Essen mit Fisch und Rentier, Rentiere auf der Straße, wenig Schlaf, viel Englisch, aber voll allem super netten Leuten bei allen Teilnehmern wahrscheinlich immer in Erinnerung bleiben wird. Alles in allem war es einfach perfekt! DANKE!